

**Der derzeitige Vorstand wird durch
folgende SEN-Mitglieder gebildet:**

Dipl. Psych. Pieter Loomans Erster Vorsitzender	Todtmoos-Rütte
Dr. med. Peter Findeisen	Bad Bevensen
Dr. med. Walter Dmoch	Düsseldorf
Dipl. Psych. Margarete Schweizerhof	Illingen

Ehrenbeirat:

Prof. Dr. Wilfried Belschner	Oldenburg
Prof. Dr. Michael von Brück	Regensburg
Dr. Joachim Galuska	Bad Kissingen
Christina Grof	Mill Valley, USA
Dr. Stanislav Grof	Mill Valley, USA
Willigis Jäger	Holzkirchen
Dr. Ingo Jahrsetz	Freiburg
Ken Wilber	Boulder, USA
Prof. Dr. Edith Zundel	Bonn

Die Ziele des SEN können finanziell unterstützt werden,
durch eine abzugsfähige Spende auf das SEN-Konto:
Sparkasse Freiburg,
IBAN: DE61 680 501 01 000 227 5149
BIC: FRSPDE66XXX

S. E. N.



SEN Deutschland e.V.
Netzwerk für spirituelle
Entwicklung und
Krisenbegleitung e.V.

Graf - Dürckheim - Weg 5
D - 79682 Todtmoos -Rütte

Telefon
07674/8511
Telefax
07674/8561

Internet:
www.SENeV.de
eMail:
info@SENeV.de

SPiritUAL EMERgENCE NETWORK DEUTSCHLAND

SPIRITUAL EMERGENCE NETWORK DEUTSCHLAND – S.E.N.

Das SEN (Spiritual Emergence Network) wurde in den USA von Christina und Stanislav Grof gegründet und etablierte sich inzwischen in vielen europäischen Ländern. In Deutschland besteht es seit 1993 als eingetragener, gemeinnütziger Verein mit entsprechender Satzung.

Generell kann jeder Interessierte Mitglied sein und an Selbsthilfegruppen, Projekten, Kongressen und anderen Aktivitäten des Vereins teilnehmen.

Ziel des Vereins ist die Begleitung einzelner oder kleiner Gruppen auf dem spirituellen Weg und bei etwaigen Krisen.

Solche spirituellen Krisen können zum einen in der spirituellen Praxis selbst auftauchen (unsachgemäße Anleitung oder ungenügend innere Vorbereitung und psychische Stabilität des Betroffenen), zum anderen können sie auch durch spontane spirituelle Erlebnisse entstehen (z.B. paranormale Erlebnisse, Nahtodeserfahrungen oder plötzliches Erwachen der „Kundalinienergie“, die die Betroffenen in ihr Weltbild nicht einordnen können.)

Darüber hinaus können spirituelle Krisen im Zusammenhang mit fast jeder Situation entstehen (Konflikte mit oder Verlust der Arbeit, des Lebenspartners, der Heimat, der Gesundheit, Umgang mit der eigenen Sterblichkeit u.a.m.)

DIE ARBEIT IM NETZWERK

SEN

Theoretisch bezieht sich die Tätigkeit des Vereins auf die Transpersonale Psychologie und -therapie, einer Psychologieform, die die religiöse Dimension der Seele wieder ernst nimmt. Pioniere und Klassiker der Transpersonalen Psychologie sind C.G. Jung, Assagioli, Graf Dürckheim, Grof, Wilber, Frankl, Mindell u.a.m.

Das SEN Deutschland führt eine sog. „TherapeutInnenliste“, bei Bedarf kann das SEN-Büro Namen und Anschriften von TherapeutInnen weitergeben, die ausreichend qualifiziert sind, um spirituelle Krisen zu begleiten. Die Liste ist auf der Webseite abfragbar.

Voraussetzung für die Aufnahme als „SEN-TherapeutIn“ auf der Liste ist in der Regel ein einschlägiges Studium (Psychologie, Theologie, Sozialpädagogik etc.) und darüber hinaus entweder eine abgeschlossene, mindestens dreijährige Ausbildung in einer bewährten konventionellen Psychotherapieform und gute Kenntnisse und Erfahrungen im transpersonalen (spirituellen) Bereich oder umgekehrt eine mindestens dreijährige, abgeschlossene Ausbildung im transpersonalen Bereich und gute Kenntnissen in einer konventionellen Psychotherapieform.

Zusätzlich werden Möglichkeiten zur (teil-)stationären Begleitung gefördert. Es existiert eine Liste mit therapeutischen Wohngemeinschaften, Zentren, Klöstern, Kliniken etc.

Desweiteren gibt es regionale Ansprechpartner, die u.a. Gesprächs-, Meditations-, Lese- und Selbsthilfegruppen koordinieren. Außerdem gibt es regionale Arbeitskreise in Bonn, Freiburg und Hamburg.

Wissenschaftliche Publikationen und Untersuchungen z.B. zur Differenzialdiagnose zwischen spirituellen und anderen Krisen werden ebenso gefördert und angestrebt, wie die Schaffung von Ausbildungsstätten im transpersonalen Bereich.

Seit 1994 findet in der Regel alle zwei Jahre ein größerer Kongress oder Symposium statt.

MITGLIEDSANTRAG

Ich/wir möchte/n dem SEN-Spiritual Emergence Network ab dem _____ beitreten.

Vorname / Name

Straße

Ort

Telefon/ eMail

Den Jahresbeitrag für 20__ in Höhe von

- 70,- Euro (Mindestbeitrag für Einzelmitglieder)
- 250,- Euro (Mindestbeitrag für Organisationen)
- 140 Euro für Mitglieder auf der SEN-TherapeutInnenliste

überweise ich /wir auf Kto. des SEN e.V., Sparkasse Freiburg IBAN: DE61 680 501 01 000 227 5149 BIC: FRSPDE66XXX

- Ich/wir erteile/n eine Einzugsermächtigung

Konto – Nr. (IBAN)

bei (Bank/Sparkasse) BIC

Ort/Datum

Unterschrift

an: SEN e.V. - Graf-Dürckheim-Weg 5 – D -79682 Todtmoos

